

## **Fragen zu 2.Staatsexamen bei Quereinstieg**

### **Beitrag von „Tilda“ vom 1. April 2013 10:05**

Hallo Ihr Lieben,

vielleicht könnt Ihr mir helfen, da ich hier im Forum oder im Internet nichts dazu gefunden habe. Ich habe einige Fragen zu dem 2.Staatsexamen beim Quereinstieg.

Ich interessiere mich für den Quereinstieg(habe vorher den Master of Science gemacht) in RLP für BBS,meine Fächer wären Gesundheit und Biologie.

Nun meine Fragen,

-muß ich das 2.Staatsexamen in beiden Fächern oder nur in einem Fach nach den 2 Jahren Vorbereitungsdienst absolvieren?

-muß ich mich dann wieder an der Uni einschreiben bzw. schreibe ich das gleiche Examen wie die, die direkt Lehramt studiert haben?

-werde ich im Seminar darauf vorbereitet oder muß man das ausschließlich alleine?

-wie läuft das Examen ab, mündl. und schriftl.?

Vielen Dank schonmal für Eure Hilfe.

Ich würde mich über eine kurze Antwort freuen.

liebe Grüße

---

### **Beitrag von „Bribe“ vom 1. April 2013 12:08**

Hallo!

Auch beim Quereinstieg absolviert du das gleiche 2.Staatsexamen wie die Referendare. Dies geschieht unabhängig von der Uni und du musst dich nicht einschreiben. In NRW besuchst du berufsbegleitend Fachseminare in beiden Fächern und am Prüfungstag zeigst du 2 Stunden und machst ein mündliches Kolloquium. Genau wie Referendare.

Bei dir wird wahrscheinlich ähnlich sein.

Gruß aus Köln

---

### **Beitrag von „Tilda“ vom 1. April 2013 13:10**

Hallo Bribe,

vielen Dank für Deine Hilfe und Antwort!!

Dann weiß ich jetzt Bescheid.

liebe Grüße

---

### **Beitrag von „golum“ vom 1. April 2013 14:23**

Hallo,

in RLP wirst du - wie von Bribe geschrieben - das selbe 2. Staatsexamen machen, wie alle normalen Referendare; das wird also auch in anderen BL anerkannt. Beim Seiteneinstieg wäre das anders. Auf das 2. Staatsexamen wirst du vorbereitet; die Seminare + reflektierte Erfahrungen aus dem Unterricht + Arbeit mit Literatur werden die Basis für die mündlichen Prüfungen bilden. Auf die Hausarbeit und die beiden Examenslehrproben wirst du ebenfalls durch die Seminare und die Unterrichtsbesuche / Lehrproben vorbereitet sein.

**Zusätzlich zu dem Programm der normalen Referendare kommt auf dich nach einem Jahr noch das pädagogische Kolloquium zu**, auf das du in ein paar zusätzlichen Seminarsitzungen hingeführt wirst. Das pädagogische Kolloquium muss bestanden werden! Dort wird abgeprüft, ob du die Grundideen der Pädagogik (das heißt, bei uns war es eigentlich damals nur der Konstruktivismus) verstanden hast.

Hast du denn schon die Bewerbung auf den Weg gebracht? In RLP ist es inzwischen nicht mehr so leicht, in den Quer-/Seiteneinstieg hineinzukommen, wie es noch vor ein paar Jahren der Fall war (auch da war es schon kein Selbstläufer).

Du wirst in RLP damit leben müssen, später nicht mehr unbedingt an deinem Wunschstandort arbeiten zu dürfen; in den BBSen des Landes zeichnen sich Veränderungen im Bereich der Vollzeitschulen ab, die als Konsequenz haben können, dass man fernab vom Traumziel irgendwann eingesetzt wird. Derzeit wird auch schon in den Berufsschulen fleißig verschoben und Klassen/Standorte zusammengelegt. Der demographische Wandel, die Schuldenbremse, der politische Wille, die Realschule + (mit FOS) zu stärken, werfen ihren Schatten voraus.

Grüße, Golum

---

### **Beitrag von „Tilda“ vom 1. April 2013 14:41**

Hallo Golum,

danke auch Dir für diese hilfreichen Infos, dann weiß ich, was auf mich zukommt.

Ich wollte mich jetzt zum 15.7. bewerben.

Die Ansprechpartnerin meinte, dass ich mit der Fächerkombi gute Chancen hätte für die BBS in KL(das wäre dann zufällig in meiner Nähe), da es dort Bedarfsfach ist und die Leute brauchen.Aber ich bin auch flexibel und würde auch woanders hingehen,Hauptsache ich werde genommen und kann das machen.

Mal sehen wie es wird, drück mir die Daumen,  
danke nochmal,

liebe Grüße

---

### **Beitrag von „golum“ vom 1. April 2013 14:49**

Mach es, es lohnt sich. Der Beruf macht sauviel Spaß (ist aber auch öfters saumäßig anstrengend). An vieles im öffentlichen Dienst muss man sich aber erst gewöhnen.

Wenn du eine Schule hast, die dich unbedingt will, dann sind die Chancen recht gut (Praktikum?). Du solltest dich aber unbedingt gezielt auf das Bewerbungsgespräch im Seminar vorbereiten!

Das Ref ist absolut machbar; wenn du dich in Pädagogik hineindenken und vor Schülern stehen kannst, dann funktioniert das. Sind eben zwei sehr stressige Jahre.

Grüße,

Golum

---

### **Beitrag von „Tilda“ vom 1. April 2013 15:01**

Ja, das glaube ich, das wird sicher nicht einfach.

Ich wollte jetzt noch vor der Bewerbung ein 4wöchiges Praktikum an dieser Schule machen.

Kann ich Dich vielleicht noch was fragen, ich muß auch eine einjährige berufspraktische Tätigkeit nachweisen.

Zählt dazu z.b. die Bachelor-oder Masterarbeit während dem Studium? weil ich das 1 Jahr bis zum Anmeldetermin ja jetzt nicht mehr schaffe.....

Ja, ich habe neben dem Studium ziemlich lange als Aushilfsdozent an einer Schule in medizinischen Fächern unterrichtet, aber das wird mir leider nicht anerkannt.  
Danke Dir,

liebe Grüße

---

### **Beitrag von „golum“ vom 2. April 2013 07:32**

Hello,

ich nehme an, dass du diese Seite kennst  
<http://www.mbwk.rlp.de/bildung/schuld...amtsausbildung/>  
sowie dieses Schreiben der ADD gelesen hast:  
<http://www.add.rlp.de/icc/ADD/med/4e...1111111111.doc>  
da wird unter 3. ja das Praktikum erwähnt

Zitat

bei einem beruflichen Fach eine darauf  
bezogene fachpraktische Tätigkeit von mindestens 12 Monaten nachweisen kann  
(siehe Anlage 1)

das ist zumindest weniger als bei uns damals (2 Jahre) ☺  
ich finde im Anhang aber die Einschränkung, die du erwähnst:

Zitat

Als  
berufspraktische Tätigkeiten werden insbesondere **nicht** anerkannt:  
- Lehrtätigkeiten,

was die Master-Arbeit angeht: Kann das eventuell unter:

Zitat

2.1 Praktika, die im Rahmen der Studiengänge erforderlich  
waren, werden angerechnet.

fallen? Hast du sonstige Praktika von mindestens einem Monat, die du "sammeln" kannst?  
(Ich hatte das Glück, dass neben meiner Arbeit als Trainer auch das, was ich daneben in der Firma so machen musste, als fachaffin genug angesehen wurde, hatte aber vorsichtshalber alle meine Praktika zusätzlich beigelegt.)

Was deine Master-Arbeit angeht, könnte wie gesagt der obige Passus helfen. Ich hatte bei mir das Gefühl, dass bei großem Bedarf zwar nicht die Richtlinien ignoriert, aber durchaus **interpretiert** werden können. Bei einem meiner Vorgänger und mir wurde jeweils aus genau dem selben Studium heraus ein anderes Zweitfach als absolut folgerichtig abgeleitet (weil wohl jeweils aktuell der hohe Bedarf genau dafür bestand) 😊

Da solltest du unbedingt mit den zuständigen Stellen bei der ADD sprechen; bei mir konnten so damals größere Zweifel recht schnell ausgeräumt werden.

(Die vier Wochen Schul-Praktikum, die in dem Schreiben quasi als Pflicht genannt werden, sind mir aber neu für RLP... Man lernt nie aus.)

Grüße von Golum

---

### **Beitrag von „Tilda“ vom 2. April 2013 09:08**

Alles klar, ich danke dir.

Bist du auch in RLP an einer BBS?welche Fächer hast du und warst du auch Quereinsteiger?

Sorry,falls das hier zu privat und öffentlich ist,kannst mir auch gerne eine PN schreiben.

Danke für Deine Hilfe und Antworten,

liebe Grüße